

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 90. 1800.

Theater-Journal.

Samstags, den 25. Okt. *Abällino, der grosse Bandit*, Schauspiel in 5. Aufzügen.

Sonntags, den 26. d. *Der Lorbeerkrantz*, Schauspiel von Ziegler. Gefiel recht gut. Die Kleidung war geschmackvoll. Vorzüglich ausgezeichnet hat sich Hr. Feltr Frafel als Feldwäbel Graumann.

Montags, den 27. d. *Mariane*, Trauerspiel von Gotter.

Dienstags, den 28. d. *Armutb um Liebe*, wiederholte.

Donnerstags, den 30. d. *Kurt von Sparta*, Schauspiel in 4 Aufzügen von Beil. Gefiel, Hr. Linke der schon vor 10 und 6 Jahren hier engagirt und vortheilhaft bekannt war, debutirte und wurde am Ende herausgerufen.

Samstags, den 1. Nov. *Rudolf von Felsack, oder die Schwarzhälermühle*, von Korompay.

Sonntags, den 2. d. *Der redliche Landmann*, von Schickaneder.

Montags, den 3. d. *Der Tag der Erlösung*, von Ziegler, Schauspiel in 4 Aufzügen. Mad. Scholz in der Rolle Agnesens hat sich uns unvergeßlich, und den allgemeinen Wunsch rege gemacht: Sie recht oft zu sehen. Sie wurde am Ende hervorgerufen.

Dienstags, den 4. d. Zur Namensfeyer Sr. Königl. Hoheit des Erzherzogs Karl: Fürstengröße, von Ziegler mit einem kleinen Divertissement am Ende vor dem illuminierten Portrait des Prinzen. Hr. Fasenz tanzte als Dilettant ein englisches Solo, und wurde von dem zufriedenen Publikum herausgerufen.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird hie mit bekannt gemacht, daß zur Feilbiethung der zum Verlasse der Frau Maria Anna Dietrich gehörigen Effekten, als Hauseinrichtung, Frauen- und Mannskleidung, Wäsch, und mehr andere Sachen der 10te k. M. Novemb. Frühe von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Dietrichischen Hause bey St. Florian Nro. 142. zur Veräußerung des besagten Hauses Nro. 142 bey St. Floriana, und Gemeintheils aber der 17te November

D. S. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt worden, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bensafe eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Verkaufsbedingnisse beim Kurator Hrn. Joseph Globotschnig einsehen können.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit allen jenen, die auf den Verlaß des Westprieesters Lukas Gasperschis gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, bedeutet, daß sie solche den 27. Nov. d. S. Nachmittags um 3 Uht am hiesigen Rathhause sogewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erden eingantwortet werden würde. Laibach den 17. Oktober 1800.

Von den Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird denjenigen, die auf den Verlaß des Hrn. Andreas Zereb Benefiziaten in Moraitsch, welch immer gegründete Forderungen zu machen gedenken, und selbe bey der, am 14. dieß in Moraitsch, abgehaltenen Liquidation nicht angemeldet haben, hiemit bedeutet; daß sie solche den 18. des gleich eintretenden Monats Nov. Nachtr. um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und liquidiren sollen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt und eingantwortet werden wird.

N a c h r i c h t.

Nachdem in der k. k. Neustädter Militär Akademie ein kaiserlicher Kadeten Stiftungsplatz in die Erledigung gekommen ist, so werden jene, welche darauf einen Anspruch zu haben glauben, ihre Gesuche mit dem erso derlichen Taufschewe, und vorge schriebenen Zeugnissen über ihre Geistes-Fähigkeiten und körperliche Beschaffenheit und Konstitution bis 15. k. M. November bei der Berodneten Stelle einzureichen haben. Laibach den 31. Okt 1800.

Seine Majestät haben in Hinsicht des noch immer fortdauernden Mangels an Getreid, Greisfelwerk, und Abgang des erforderlichen Schlachtviehes gnädigst zu bewilligen geruhet, daß der mit Ende Oktober d. S. zu Ende gehende Termin der zollfreyen Einfuhre aller Getreidgattungen und des Greisfelwerks, dann der zollfreyen Eintrib des Hornviehes aus Hungarn in die sämtliche

F. F. Innerösterreichische Erblände mit Inbegriff Görz, Triest, Tyrol, und Vorarlberg, jedoch für diesen letztern Distrikt nur dann, wann selber wieder vom Feinde geräumt seyn wird, auf weitere Sechs Monate die bis Ende April 1801. erstreckt werden dürfen.

Welches aus höchster Hofverordnung von 22. Empfang 27. D. M. zur allgemeinen Wissenschaft anmit bekannt gemacht wird.
Laibach den 29. Okt. 1800.

Man hat befunden, die Ausfuhr des Krautes und der Nuten, so wie es im vorigen Jahre geschah, auch für dieses Jahr dergestalt hierorts zu verbieten, daß ohne kreisämtlichen Paß kein Kraut auf Spekulation erkaufet, und weiters verführt werden darf.
Laibach den 29. Oktober 1800.

Den 20. Dez. 1800 wird die Religionsfonds Gült Studenitz in Unterkrain, bestehend in 22 fl. 48 kr. 3 2/3 Pf. Rustikal-Huben, dann Bergrecht, Wein, Getreid, Jugend und Salzehend mittelst öffentlicher Versteigerung dem Meistbiethenden ins Eigenthum verkauft werden. Das Præmium Fisci hiebon ist 16,060 fl. 56 kr. Die diesfälligen Verkaufsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Statsgüter-Administration zu Laibach, und in der Herrschaftlichen Amtskanzlei zu Klagenfeld eingesehen werden.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 5. Nov. 1800.

| | p. | kr. | g. | kr. | g. | r. |
|--------------------------------------|----|-----|----|-----|----|----|
| Weizen ein halber Wiener Megen = = = | 2 | 56 | 2 | 42 | 2 | 37 |
| Rufuruz = = = = Detto = = = = | — | — | — | — | — | — |
| Korn = = = = Detto = = = = | 2 | 21 | 2 | 16 | 2 | 9 |
| Gersten = = = = Detto = = = = | — | — | — | — | — | — |
| Hirsch = = = = Detto = = = = | — | — | — | — | — | — |
| Saiden = = = = Detto = = = = | 1 | 44 | — | — | — | — |
| Saber = = = = Detto = = = = | 1 | 21 | — | — | — | — |

Magistrat Laibach den 5. Nov. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

